

In der *Zuckerindustrie* ist zur schnellen Steigerung der Zuckerproduktion durch Rationalisierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen ein bedeutender Kapazitätswachstum zu sichern. Im Bezirk Magdeburg ist eine neue Zuckerfabrik zu bauen.

Die *Kühl- und Lagerwirtschaft* ist zur Verbesserung der Versorgung und zur Vermeidung volkswirtschaftlicher Verluste in Übereinstimmung mit den vorhandenen und neu zu schaffenden Verarbeitungskapazitäten weiter auszubauen. Schwerpunkt bildet dabei die Schaffung von Kühl- und Lagerkapazität für 95 000 t Gemüse und 140 000 t Obst. Darüber hinaus sind zusammen mit den Organen und Betrieben des Handels und durch gemeinsame Investitionen verstärkt Leichtkühlflächen zu schaffen.

Die weitere Intensivierung und Anwendung industriemäßiger Methoden in der landwirtschaftlichen Produktion vollzieht sich bei allseitiger *Vertiefung der kooperativen Beziehungen* sowohl horizontal als auch vertikal. Dabei kommt es jetzt darauf an, bereits bewährte Verfahren der Zusammenarbeit weiter zu vervollständigen, so zum Beispiel zwischen den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, den LPG und VEG Pflanzenproduktion mit den Kreisbetrieben für Landtechnik und den agrochemischen Zentren.

Mit der Herausbildung großer spezialisierter Produktionseinheiten in der Pflanzen- und Tierproduktion entwickeln sich gesetzmäßig neue Formen und Methoden der Kooperation. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Betriebe untereinander und mit den Kreisbetrieben für Landtechnik und den agrochemischen Zentren, sondern zunehmend bei bestimmten Erzeugnissen auch mit den Verarbeitungs- und Handelsbetrieben. Auch zwischen Tierproduktion, Verarbeitungs- und Handelsbetrieben sind neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Neben den bereits bewährten Kooperationsverbänden entstehen auf diesem Wege neue Organisationsformen der Zusammenarbeit. Diesen gesetzmäßig verlaufenden Prozessen ist in den Jahren 1976-1980 Rechnung zu tragen. Das wird helfen, die Bevölkerung besser zu versorgen und die Kosten in der Produktions- und Zirkulationssphäre zu senken.

Für die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, alle Forschungseinrichtungen der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, der Agrochemie, des Landmaschinenbaus und anderer Volkswirtschaftsbereiche, die für die Nahrungsgüterproduktion bedeutsam sind, besteht die Aufgabe darin, schneller wissenschaftlichen Vorlauf für die sozialistische Intensivierung und die weitere Durchsetzung der industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft zu schaffen und in die Praxis überzuleiten. In der Ernährungswirtschaft sind die Forschungsarbeiten auf die beschleunigte Entwicklung von